

## Pressemitteilung

16.03.2026

Hintergrundgespräch mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Isabel Cademartori zur reduzierten Zulassung für Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

### **Wer Integrationskurse streicht, will keine Integration**

Das Bundesinnenministerium hat den Zugang zu Integrationskursen drastisch eingeschränkt. Diese Maßnahme wurde erst Anfang Februar 2026 bekannt, obwohl bereits seit Anfang Dezember 2025 viele Anträge nicht mehr bewilligt wurden. Sowohl der deutsche Volkshochschulverband als auch der Landesverband Baden-Württemberg sowie zahlreiche andere Einrichtungen, Organisationen und Parteien haben diese zunächst nicht kommunizierte Einschränkung scharf kritisiert. Ausgeschlossen werden künftig Asylsuchende in der Antragsphase, EU-Bürger:innen sowie Geflüchtete aus der Ukraine. Bundesweit sind schätzungsweise rund 130.000 Menschen betroffen, in Baden-Württemberg sind es etwa 25.000. Vor diesem Hintergrund hat die Mannheimer Abendakademie die SPD-Bundestagsabgeordnete Isabel Cademartori zu einem Gespräch eingeladen.

### **SPD-Fraktion will sich in Berlin für Integrationskurse stark machen**

„Wir kämpfen seit Jahren für Integrationsangebote“, betont die SPD-Bundestagsabgeordnete Isabel Cademartori im Gespräch mit der Geschäftsführung der Abendakademie. Die SPD-Fraktion werde die plötzliche und drastische Reduzierung der Integrationskurse durch das Bundesinnenministerium nicht akzeptieren. In den kommenden Wochen werde man dazu in Berlin Gespräche führen. Das Budget für Integrationskurse sei eigentlich erhöht worden, aber man habe seit Jahren immer wieder Debatten um Integrationsmaßnahmen geführt. Die jetzt vom Bundesinnenministerium getroffene Entscheidung habe für hohe Wellen gesorgt. Aufgrund der Sparvorgaben, die alle Ministerien betreffen, vermutet Isabel Cademartori, dass man sich auf einen Kompromiss verständigen werde. „Wir brauchen künftig klare und verlässliche Kontingente, damit auch die Träger der Integrationskurse vernünftige Haushaltspläne verabschieden können und nicht plötzlich im Regen stehen gelassen werden“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete. Sie gehe davon aus, dass man in den nächsten Wochen eine Lösung finden werde.

### **Ohne Sprachförderung keine Integration**

„Mit dieser für uns nicht nachvollziehbaren Maßnahme wird ohne Not ein gut funktionierendes System zerstört,“ erklärt Geschäftsführerin Susanne Deß. Allein an der Abendakademie wären auf das Jahr gerechnet rund 1000 Menschen betroffen, die nun nicht mehr an den Kursen teilnehmen könnten und damit in der Folge auch nicht dem deutschen Arbeitsmarkt zur Verfügung stünden.

„Migration von Fachkräften ist ein wichtiger Motor für unser Wirtschaftswachstum“, so Isabel Cademartori, „gerade in Zeiten schlechter Konjunktur dürfen wir bei der Integration nicht auf der Bremse stehen“. „Wir brauchen die Menschen in unserem Land“, betont sie, mittlerweile würden viele qualifizierte Arbeitskräfte Deutschland wieder den Rücken kehren, weil sie hier keine Willkommenskultur vorfinden. Als positives Beispiel führte die Politikerin Spanien an, hier habe man schnell und unkompliziert Menschen aus anderen Ländern integriert und auch eingebürgert und so das Wirtschaftswachstum des Landes deutlich angekurbelt.

---

**Marketing und Kommunikation** ▪ Frauke Kühnl, Leitung Kommunikation  
E-Mail [f.kuehnl@abendakademie-mannheim.de](mailto:f.kuehnl@abendakademie-mannheim.de) ▪ Tel. 0621 1076-253  
Mobil: 0049 1575 191 1424

**Mannheimer Abendakademie** ▪ U 1, 16 - 19 ▪ 68161 Mannheim  
Tel. 0621 1076-150 ▪ [www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de)

Ohne die Integrationskurse, die weit mehr vermitteln als nur Sprache, sei eine Eingliederung in den deutschen Arbeitsmarkt vor allem wenn es um qualifiziertere Arbeitsplätze gerade im Gesundheitsbereich und in der Kinderbetreuung nicht möglich, erläutert Geschäftsführerin Susanne Deß.

### **Massive Auswirkungen auf Volkshochschulen und Kommunen**

Nach Einschätzung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes entfallen rund 55 Prozent der Teilnehmenden an Integrationskursen auf freiwillige Zugänge. Ohne diese Teilnehmenden können vielerorts die vom BAMF vorgegebenen Mindestteilnehmerzahlen nicht mehr erreicht werden, sodass geplante Kurse ganz ausfallen. In der Folge verlieren auch verpflichtete Teilnehmende ihre Kursplätze. Diese Entscheidung des Bundesinnenministeriums wurde den Trägern vorher nicht mitgeteilt. Das hat auch dramatische Folgen für die Haushaltpläne unter anderem der Abendakademie. „Wir hatten für das Jahr 2026 diese Kurse mit einkalkuliert“, erläutert der stellvertretende Geschäftsführer Mathias Ludwig, „aus eigener Kraft kann die Abendakademie dieses jetzt entstandene Defizit nicht ausgleichen“. Folgen habe die Kürzung auch für Kursleitungen, die nun aller Voraussicht nach von den Trägern in Summe weniger Aufträge für den Unterricht erhalten werden, wenn sich an dem Beschluss nichts ändern sollte, so Mathias Ludwig weiter.

„Am schlimmsten aber ist es für die Betroffenen selbst“, betont Susanne Deß, „das sind Menschen, die freiwillig an diesen Kursen teilnehmen, die hier arbeiten wollen, die sich integrieren wollen und die gerade im Gesundheits- und Erziehungsbereich Lücken schließen könnten“. Gerüchte, wonach die angemeldeten Personen sowieso nicht an den Kursen teilnehmen würden seien schlichtweg falsch. Langfristig werde diese Einschränkungen Bund, Ländern und vor allem den Kommunen auf die Füße fallen, gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch, so Susanne Deß.

*Die Mannheimer Abendakademie zählt zu den ältesten und größten Volkshochschulen Deutschlands. Als öffentliche Bildungseinrichtung ermöglicht sie lebensbegleitendes Lernen und bietet Bildungsangebote für alle Menschen. Sie fördert Teilhabe und Integration und steht für Vielfalt und individuelle Persönlichkeitsentwicklung. Von Gesellschaft und Politik über Karriere und Beruf, Kultur, Gesundheit sowie Tanz und Lebensart bildet die Mannheimer Abendakademie ein breit gefächertes Portfolio für Menschen in nahezu allen Lebenslagen ab.*

---

**Marketing und Kommunikation** ▪ Frauke Kühnl, Leitung Kommunikation  
E-Mail [f.kuehnl@abendakademie-mannheim.de](mailto:f.kuehnl@abendakademie-mannheim.de) ▪ Tel. 0621 1076-253  
Mobil: 0049 1575 191 1424

**Mannheimer Abendakademie** ▪ U 1, 16 - 19 ▪ 68161 Mannheim  
Tel. 0621 1076-150 ▪ [www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de)